



... die Universität Rostock für die nächsten 600 Jahre die Kraft behalten soll, sich kontinuierlich in Frage zu stellen und zu lernen, Andersdenkende und Neudenkende nicht zu verlieren.“

Prof. Arndt Rolfs, Chief Executive Officer Centogene AG Foto: Centogene

„Ich wünsche der Uni Rostock alles Gute, weil ...“



... die Universität für die Fachkräftegewinnung von unschätzbarem Wert ist. Ich gratuliere der Uni ganz herzlich zum Jubiläum.“

Tobias Blömer, Geschäftsführer Rostocker Wurst- und Schinkenspezialitäten GmbH Fotos: (2) Ove Arscholl

... die Universität dem ‚Traditio et Innovatio‘ immer treu bleiben und auch in den nächsten 600 Jahren unsere Stadt maßgeblich mit prägen soll.“

Jan Bleis, Vorstand Markt und Technik RSAG Foto: Joachim Kloock



... unsere Alma Mater auch in Zukunft wichtiger Motor für Stadtentwicklung in Rostock sein möge und eine verlässliche Säule für all das, was unsere Hanse- und Universitätsstadt ausmacht.“



Roland Methling, Rostocker Oberbürgermeister.

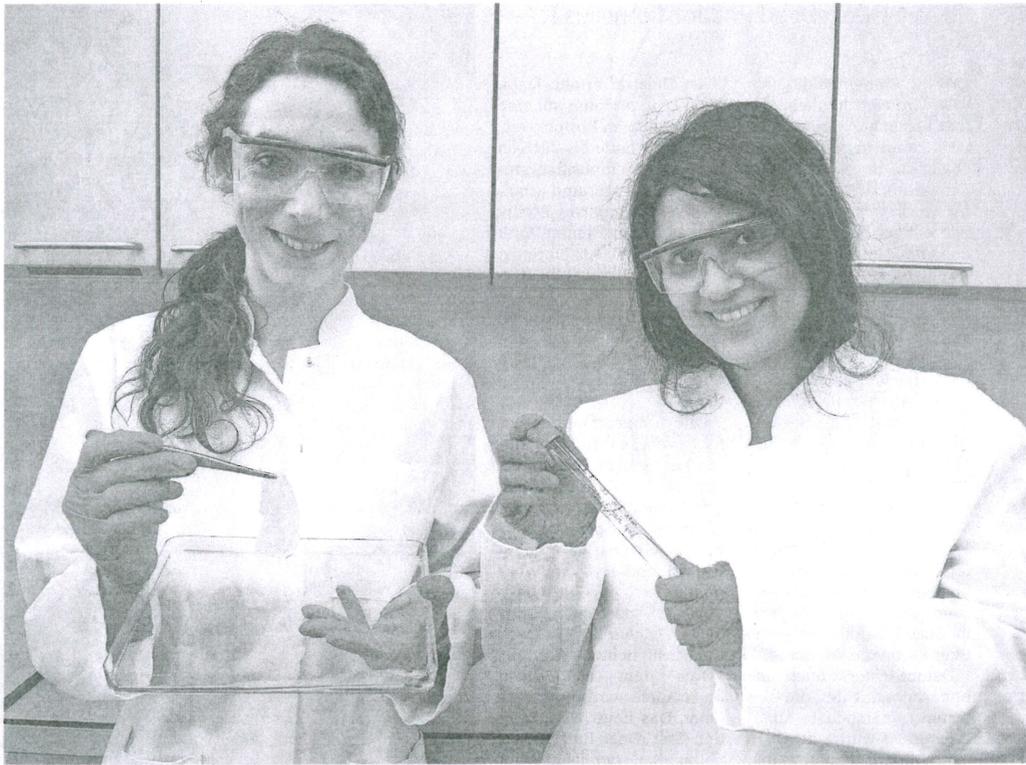
Der Duft der Zukunft: Forschung und Kunst im Dialog

Universität, Stadt und Kunsthalle präsentieren die erste große institutionelle „Art & Science“-Ausstellung in Deutschland

Mit „Experiment Zukunft“ ist das spektakuläre Ausstellungsprojekt zum 600. Jubiläum der Universität Rostock überschrieben. Zu der ersten großen institutionellen „Art & Science“-Ausstellung in Deutschland haben sich in Rostock die Uni, die Stadt sowie die Kunsthalle vereint. Sie wollen gemeinsam einen Blick in die Zukunft werfen – in 18 Kunstprojekten und mit umfangreichem Workshop-, Performance und Diskursprogramm. Die Kunsthalle fordert ab dem 23. März ihre Besucher auf, sich kritisch mit den Experimenten und Ideen auseinanderzusetzen.

Die Kuratorin Dr. Susanne Jaschko aus Berlin hat für das Jubiläumsprojekt internationale Künstler eingeladen, deren Arbeiten von wissenschaftlicher Forschung inspiriert und zum Teil in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern der Universität Rostock entstanden sind.

„Sechs Wochen lang soll unser Ausstellungsexperiment Kunstschaffende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende und Bürger zusammenbringen, um in wahrscheinliche, mögliche und fiktionale Zukünfte zu blicken“, erklärt Uni-Rektor Prof. Wolfgang Schareck. Besucherinnen und Besucher würden ermuntert, sich kontrovers mit den elementaren Zukunftsfragen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Dr. Susanne Jaschko und Kunsthalle-



Ist es möglich, dass Mensch und Umwelt über Gerüche kommunizieren? Prof. Birgit Priechulla vom Institut für Biowissenschaften sucht im Projekt Antworten.

Foto: ITM2 Rostock

Margherita Pevero (li.) und Dr. Mirela Alistar – bei Laborarbeiten im Institut für Experimentelle Gentherapie und Tumorforschung – sind am Ausstellungsprojekt „Experiment Zukunft“ beteiligt.

Foto: Ottmar Herchenröder, IEGT

len-Direktor Dr. Uwe Neumann sei eine einzigartige Verknüpfung von Wissenschaft, Kunst und Zukunftsfragen gelungen, die die Zuschauer begeistern werde, betont der Rektor. „Wir assoziieren mit dem Wort Experiment einen offenen Ausgang

– etwas nur bedingt in seinem Resultat Bestimmbares, vielleicht auch etwas Spannendes, neugierig Machendes“, sagt Kuratorin Dr. Susanne Jaschko. „Doch wollen wir tatsächlich, dass die Zukunft ein Experiment ist?“, fragt sie provokant. Die Ausstellung

richte diese Frage an die Besucher in künstlerischen Projekten, die in Zusammenarbeit mit Forschern entstanden sind oder noch weitergeführt werden.

Während der Ausstellung können Besucher in interdisziplinären Workshops Zu-

kunftstechniken wie Digitales Calligraffiti oder die Hemianalyse von Mikroplastik in Lebensmitteln erlernen. Interessierte können an Themenabenden wie „Die Zukunft des Alterns“, „Energien für die Zukunft“ oder „Hybride Zukunft – Hybrider Mensch“

Forscher der Uni Rostock und Künstler nach ihren Vorstellungen von der Zukunft befragen und mit ihnen darüber diskutieren.

Ausstellung: Kunsthalle Rostock, Eröffnung 23. März, 18 Uhr; bis 5. Mai www.experimentzukunft.de

Volles Programm

Ein Jahr voller Aktionen – unzählige Vorträge, Ausstellungen, Feste und vieles mehr begleiten das Jubiläumsjahr. Mehr im Programmheft: www.uni-rostock.de/jubilaeum2019 oder den QR-Code scannen:

